

Experten für Ästhetik trafen sich am Bodensee

Teilnehmer des 6. Internationalen Kongresses für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin diskutierten über medizinische Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit.

„6. Int. Kongress f. Ästh. Chirurgie u. Kosm. Zahnmedizin“ (Bildergalerie)



Abb. 1: Das Hotel Bad Schachen in Lindau. – Abb. 2: Prof. Dr. Werner L. Mang, der wissenschaftliche Leiter des Kongresses und Leiter der Bodenseeklinik Lindau. – Abb. 3: Die Table Clinics am Freitagnachmittag waren sehr gut besucht.

Es gibt eine Vielzahl grosser und bedeutender Kongresse in den Metropolen Europas, dennoch haben gerade die kleineren Veranstaltungen den Charme des Persönlichen und der direkten Kommunikation mit Kollegen, Referenten und den Vertretern der Industrie. Am 20. und 21. Juni 2014 trafen sich die Experten der Branche zum 6. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin in Lindau. Die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. veranstalteten in Kooperation mit der Bodenseeklinik Lindau den internationalen Kongress, welcher sich an

Plastische Chirurgen, Dermatologen, HNO-Ärzte, Chirurgen, Gynäkologen, MKG- und Oralchirurgen sowie Zahnärzte richtete. Die medizinischen Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit wurden dabei fachübergreifend referiert und diskutiert.

Freitagvormittag starteten in der Bodenseeklinik Lindau die Live-Operationskurse zur Lidkorrektur und Rejuvenation von Gesicht, Hals, Dekolleté und Hand ohne Skalpell mit dem wissenschaftlichen Leiter des Kongresses und Leiter der Bodenseeklinik Prof. Dr. Werner L. Mang und seiner Kollegin Dr. Katrin Ledermann.

Am Nachmittag trafen sich die Teilnehmer dann zu den Table Clinics im Hotel Bad Schachen. Jeder Referent betreute unter einer Themenstellung – wie z. B. Keramikimplantate, Brustvergrösserung u.v.m. – einen „Round Table“. Es wurden Studien und Fälle vorgestellt, bei denen die Anwesenden die Gelegenheit hatten, mit den Referenten und Kollegen zu diskutieren sowie auch eigene Fälle anhand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen. Das Ganze fand im rotierenden System statt, wodurch die Teilnahme an bis zu drei Table Clinics möglich war. Diese neue Art von Fortbildung erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde rege genutzt.

Nach dem Round Table Talk in der Industrieausstellung wurden die Teilnehmer zu einem abendlichen Get-together begrüsst.

Samstagsmorgen eröffnete Prof. Dr. Mang den Hauptkongress im Hotel Bad Schachen. In diesem Jahr standen u. a. die Entwicklung der plastisch-ästhetischen Chirurgie, Grenzen und aussergewöhnliche Fälle der Gesichtstransplantation sowie Vorträge zur Rhino- und Mammoplastik auf dem Programm. Zusätzlich beleuchteten Experten wie Prof. Dr. Hans-Christoph Lauer, Dr. Ulrich Volz und Prof. Dr. Nezar Watted die zahnmedizinische Ästhetik. Es wurden auch neue Operationsmethoden zu den Themen refraktive

Chirurgie und Haartransplantationen vorgestellt. Das ganztägige wissenschaftliche Programm legte dabei den Fokus auf den interdisziplinären Ansatz und die ganze Bandbreite der Ästhetischen Chirurgie und der Kosmetischen Zahnmedizin.

Zum Ausklang des Kongresses fand am Samstagabend ein exquisites Dinner im Hotel Bad Schachen statt.

Im nächsten Jahr treffen sich die Ästhetikexperten zum 7. Internationalen Kongress am 30. und 31. Oktober 2015 im Hotel Palace in Berlin.

www.oemus.com

„Keep it simple ...?“

Präventive, Restaurative und Ästhetische Zahnmediziner treffen sich in Basel.

Die Stadt, am Dreiländereck Schweiz/Deutschland/Frankreich gelegen, empfängt am 22. November 2014 die Teilnehmer der 17. Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Präventive, Restaurative und Ästhetische Zahnmedizin (SSPRE).

Seit der Mitgliederversammlung im Oktober 2013 firmiert die Schweizerische Vereinigung für Präventive und Rekonstruktive Zahnmedizin (SVPR) unter neuem Namen und hat sich unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Brigitte Zimmerli zur Aufgabe gemacht, die Schweizerische Gesellschaft für Präventive, Restaurative und Ästhetische Zahnmedizin (SSPRE) auch für junge Mitglieder attraktiv zu machen.

Die Jahrestagung 2014 steht unter dem Motto „Keep it simple ...?“ und findet in der Aula des Kollegienhauses der Universität Basel statt. Die Organisatoren um Prof. Dr. Roland Weiger und Dr. Gabriel Krastl von der Klinik für Parodontologie, Endodontologie und Kariologie der Universitätskliniken für

terialien zu fokussieren, die den Behandlern das Leben in der präventiven, restaurativen und ästhetischen Zahnheilkunde möglicherweise erleichtern ... oder auch nicht?

Blunck, Berlin, geht der Frage nach „Keep it simple – mit Einfläschen-Adhäsiven?“

Vereinfachung ja oder nein – das ist auch die Problematik, der sich Dr. Markus Lenhard, Schaffhausen, im Vortrag „Keep it simple – mit Bulk-Fill-Kompositen?“ und Prof. Dr. Patrick Schmidlin, Zürich, im Referat „Keep it simple – mit CAD/CAM?“ widmen.

Nach der Mittagspause und der Generalversammlung der SSPRE beleuchten Prof. Dr. Ulrich Schlagenhaut, Würzburg, Dr. Mario Beseke, Zürich, und Dr. Gabriel Krastl, Basel, das Tagungsthema „Keep it simple ...?“, wobei Prävention, Compoeneers und Reparaturfüllungen im Fokus stehen.

Erstmals wird es auch eine wissenschaftliche Posterausstellung geben. Die besten Poster werden mit dem Junior-Forschungspreis ausgezeichnet.

Wie üblich werden auch in diesem Jahr zahlreiche Aussteller aus dem Dentalhandel ihre aktuellen Produkte präsentieren. **ST**

„Keep it simple – Zeitmanagement im Alltag?“ lautet das Thema des Eröffnungsbeitrages von Lydia Rufer Drews, Bern, und Dr. Uwe

Anmeldung
(Early bird bis 31.8.2014):
www.kongressadministration.ch



Unterspritzungstechniken noch effizienter

Neues Kurskonzept für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis.



Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG u. a. in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte Theorie- und Demonstrationskurse zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand vor allem die vierteilige Kursreihe inkl. Abschlussprüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch.

Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept immer wieder den veränderten Bedingungen angepasst und auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. Eigens für die Kurse wurde z. B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Basiskurse inkludiert in der Kursgebühr erhält. 2013 wurde das gesamte Kurssystem zum Thema „Unterspritzungstechniken“ nochmals umfassend überarbeitet, effizienter gestaltet und um einen Praxiskurs erweitert. Neben dem aktualisierten Grundkurs betrifft das

die Aufbau-Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“, die von vormals vier auf zwei Tage inkl. Lernerfolgskontrolle reduziert wurde, sodass an einem Termin (Freitag/Samstag)

an den zentralen Standorten Basel, Wien, Hamburg und Düsseldorf die gesamte Kursreihe absolviert werden kann.

Seit 2013 neu im Programm ist „Die Masterclass – Das schöne Gesicht“. Sie baut auf der Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ auf und findet in Hamburg in der Praxisklinik am Rothenbaum/Dr. Andreas Britz statt. Im Zentrum der Masterclass steht vor allem die Arbeit am Patienten. Die Teilnehmer haben nach Voranmeldung und in Rücksprache mit der Kursleitung die Möglichkeit, eigene Probanden zu diesem Kurs mitzubringen. Der Kurs endet mit einer Lernerfolgskontrolle und der Übergabe des Zertifikats. **ST**

OEMUS MEDIA AG
Tel.: +49 341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com